



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Ausgabe 3-2018, August

Guten Tag,

wenn wir nach der Arbeit aus unserer Bundesgeschäftsstelle in Berlin treten, wird uns jedes Mal aufs Neue bewusst: Es ist auch heute noch immens wichtig, für Frauenrechte zu kämpfen. Direkt vor der Tür laufen Mädchen, kaum im Grundschulalter, mit einem Kopftuch bedeckt herum. Auch frauenfeindliche Werbung begegnet uns noch tagtäglich. Daher sind wir mit unserer Petition "DEN KOPF FREI HABEN!" und unserem Negativ-Preis "Der zornige Kaktus" leider immer noch brandaktuell. Mehr zu diesen beiden Aktionen, unserem neuen Erklärfilm und vielem mehr lesen Sie in diesem Newsletter.

Herzlich grüßt

Ihr TERRE DES FEMMES Team

Inhalt

- Verleihung „Zorniger Kaktus“
- Bericht Pressekonferenz „DEN KOPF FREI HABEN!“
- TDF-Erklärfilm „Gewaltfrei und Gleich“
- Ein Jahr Gesetz gegen Frühehen
- Dienstreise Türkei
- CHANGE geht in die dritte Runde
- Fahnenaktion 2018
- Feriencamp mit geflüchteten Mädchen
- Neuer Themenschwerpunkt: Mädchenhandel
- Blick in die Welt: „Sexualisierte Gewalt in der Entwicklungszusammenarbeit“
- Buchtipp
- Geschenktipp
- Surftipps

Verleihung „Zorniger Kaktus“

Rainer Syre Chemische Entlackung GmbH aus Bönen (NRW) ist der hoffentlich unglückliche Gewinner des diesjährigen von TERRE DES FEMMES verliehenen Negativ-Preises „Der zornige Kaktus“. Mit Frauenbeinen, High Heels und heruntergelassener Unterwäsche in Kombination mit dem Slogan „Wir machen alles wieder nackig!“ setzte sich die Werbung mit 1717 Stimmen von fast 4000 TeilnehmerInnen als frauenfeindlichste Werbung durch. Über 90 Anzeigen gingen bei uns ein und demonstrieren die Bandbreite frauenfeindlicher Werbung in Deutschland.



Ein Video der Preisübergabe und die Liste aller Einreichungen finden Sie hier.

Bericht Pressekonferenz „DEN KOPF FREI HABEN!“

Seit dem 7. Juni 2018 sind wir mit unserer Petition "DEN KOPF FREI HABEN!" online und sammeln fleißig Unterschriften, damit alle Mädchen ohne Kopftuch und der damit verbundenen Unterdrückung und Sexualisierung aufwachsen können. Im Rahmen einer Pressekonferenz informierten wir auch die Medien: Es saßen Seyran Ates, Ali Ertan Toprak, Dr. Elham Manea, Prof. Susanne Schröter, Dr. Necla Kelek und Dr. Sigrid Peter, stellvertretende Vorsitzende des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte auf dem Podium, um die JournalistInnen über die Gefahren des Mädchenkopftuchs aufzuklären. Die Veranstaltung wurde per LiveStream übertragen.



Hier finden Sie unseren Bericht über die Pressekonferenz.

TDF-Erklärfilm „Gewaltfrei und Gleich“

Keine gesprochenen Worte, aber eine sehr wichtige Aussage: Der neue TERRE DES FEMMES Erklärfilm "Gewaltfrei und Gleich" zeigt den ZuschauerInnen sehr anschaulich, dass Frauen und Männer auf Augenhöhe zueinander stehen müssen. Ist dies nicht der Fall, finden sie im Video Hilfsangebote für Frauen, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind.

Einen Bericht über den Dreh und darüber, wie sich mach ein beteiligter Mann fühlte, die Rolle des Gewalttätigen und Schlagenden einzunehmen, sowie natürlich den Film, finden Sie hier.



Ein Jahr Gesetz gegen Frühehen

Ein Jahr nach Verabschiedung des Gesetzes gegen Frühehen stellt TERRE DES FEMMES in einer Umfrage fest: Bundesweit wurden mindestens 245 Fälle von Frühehen gemeldet, mindestens 51 Anträge auf Eheaufhebung bei Gericht gestellt und bisher acht Urteile gefällt. In drei von acht Urteilen wurde die Ehe aufgehoben. Auch stellte sich heraus, dass nicht nur Geflüchtete, sondern auch EU-BürgerInnen von dem neuen Gesetz profitieren und vor Frühehen geschützt werden.



Eine ausführliche Einschätzung des Gesetzes lesen Sie hier.

Dienstreise Türkei

Nach drei Jahren reinen Skype-Kontakts war es im Juli 2018 endlich wieder Zeit für einen persönlichen Besuch der TDF-Partnerorganisation YAKA-KOOP in der Türkei. Drei Tage lang sprachen TDF-Referentin Birgitta Hahn und Projektkoordinatorin Dilek Okur mit wichtigen KooperationspartnerInnen von YAKA-KOOP, wie z.B. den Vereinigungen der FriseurInnen und KöchInnen, der Anwaltskammer und den DorfvorsteherInnen von Van. Sie alle unterstützen die große Kampagne gegen Frühehen.



YAKA-KOOP hat mit ihrer Aufklärungsarbeit schon einiges erreicht, wie im Fall von Fatma, die vergewaltigt wurde und von YAKA-KOOP psychologische und gerichtliche Unterstützung erhielt.

CHANGE geht in die dritte Runde

Anfang Juni knallten bei uns im Büro die Sektkorken: Unser Projekt "Let's CHANGE" wurde von der Europäischen Union bewilligt! Nach CHANGE und CHANGE Plus können wir uns in einem dritten Projekt gemeinsam mit europäischen Partnerorganisationen für ein Ende von weiblicher Genitalverstümmelung (FGM) einsetzen. Let's CHANGE konzentriert sich auf die lokale Zusammenarbeit mit betroffenen Diaspora Communities. Sogenannte CHANGE-Agents werden als MultiplikatorInnen ausgebildet, damit sie in ihren Communities Aufklärungsarbeit leisten.



Über die Neuerungen, z.B. dass erstmals auch asiatische Communities einbezogen werden und neu ausgebildete CHANGE-Trainer Fachkräfte schulen, lesen Sie hier.

Fahnenaktion 2018

Am 25. November heißt es zum 18. Mal: Flagge zeigen gegen Gewalt an Frauen! In diesem Jahr wehen die Fahnen zu unserer TERRE DES FEMMES-Kampagne "Jetzt Mädchen stärken!". Hissen auch Sie eine Fahne im November, verteilen Sie unsere "Gewalt kommt uns nicht in die Tüte!"-Beutel oder nehmen Sie an unserer Foto-Aktion #esistnichtallesrosarot teil. Auch unsere am Gedenktag startende Petition zu gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder freut sich auf Ihre Unterstützung. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt!



Mehr Informationen über die Fahnenaktion, Mitmachideen und Materialien gibt es hier.

Feriencamp mit geflüchteten Mädchen

Ein Camp bietet geflüchteten Mädchen Ferien von der Gemeinschaftsunterkunft und freie Entfaltungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit dem Verein Lieberlesen e.V. und einem pensionierten LehrerInnenpaar organisierten zwei Mitarbeiterinnen von TERRE DES FEMMES im Juli für elf geflüchtete Mädchen ein Feriencamp im Spreewald. Die Mädchen im Alter von elf bis 15 Jahren kamen aus Afghanistan, Syrien, Iran und Irak. Sie konnten während der fünf Tage an sportlichen Aktivitäten wie z.B. Schwimmen und Tanzen teilnehmen und selbstbestimmt über ihr äußeres Erscheinungsbild entscheiden.



Erfahren Sie hier, wie die Mädchen ihren Aufenthalt erlebt haben und wie geflüchteten Mädchen zu mehr Selbstbestimmtheit verholfen werden kann.

Neuer Themenschwerpunkt: Mädchenhandel

Das Referat Frauenhandel und Prostitution befasst sich mit dem Thema Mädchenhandel als ein unterschätztes Problem in Deutschland. Niemand weiß genau, wie viele Mädchen betroffen sind. Viele werden vor allem durch die Loverboy-Methode zur Prostitution gezwungen. Mädchen werden sexuell ausgebeutet; Drogen, Gewalt und Drohungen spielen oft eine Rolle. TERRE DES FEMMES möchte Betroffene schützen und setzt sich für die Einrichtung spezialisierter Schutzeinrichtungen ein.



Informieren Sie sich über dieses Thema!

Blick in die Welt: "Sexualisierte Gewalt in der Entwicklungszusammenarbeit"

Frauen und Kinder in Krisengebieten benötigen besonderen Schutz, denn gerade sie werden oft zu Missbrauchsopfern. Sei es durch Warlords, Soldaten oder Schlepper - oft wird sexualisierte Gewalt als Kriegswaffe eingesetzt. Umso beschämender sind Taten einiger Krisenhelfer von Organisationen, die doch eigentlich den Schutz der Betroffenen garantieren sollten. Durch den Oxfam-Skandal im Februar 2018 wurde ersichtlich, dass auch bei Hilfeinsätzen mit sexualisierter Gewalt zu rechnen ist.



Lesen Sie mehr über die viel zu oft vertuschten Fälle von sexualisierter Gewalt in der Entwicklungszusammenarbeit und die Suche nach Auswegen.

Buchtipp:

„100 Jahre Frauenwahlrecht: Ziel erreicht - und weiter?“

Isabel Rohner, Rebecca Beerheide (Hg.)

Ulrike Helmer Verlag, 2017. 199 Seiten. 18,00 €

Im November 1918 erhielten Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht. Was verbinden Frauen hundert Jahre später mit diesem Erfolg? Welche Bedeutung hat das Frauenwahlrecht heute? Wie gehen Frauen damit um, dass immer mehr rechte Parteien und Gruppierungen in den Vordergrund kommen, die erzkonservative, antifeministische Frauen- und Familienbilder propagieren? Isabel Rohner und Rebecca Beerheide haben dazu Frauen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien befragt. Auch Christa Stolle verfasste einen Beitrag.

Hier finden Sie das Buch und weitere Literaturtipps.



Geschenktipp: „Planerin 2019“

Mit der Planerin 2019 zeigen Sie Ihr Engagement für Frauenrechte, haben wichtige Infos schnell zur Hand und erfahren viel über Projekte und Aktionen von TERRE DES FEMMES. Für 13,00 € werden Sie jeden Tag von starken Frauen durch den Tag begleitet! Und im Abo erhalten Sie die Planerin jedes Jahr für nur 10,00 €.

Machen Sie sich selbst oder Ihren FreundInnen ein Geschenk!



Surftipps

Crowdfunding Angelique´s Finest

Frauenrechte in die dm-Regale! Die Kaffeekooperative, Partnerin von TDF, möchte "Angelique´s Finest" in die Drogerieregale bringen. Der Kaffee ist 100 % aus Frauenhand gefertigt und braucht Ihre Unterstützung. Jeder Klick zählt!

TDF-Projekt auf Betterplace

Raus aus der Gewalt: Empowerment für Mädchen und Frauen in Nicaragua. Auf Betterplace, Deutschlands größter Spendenplattform, finden Sie nun auch unser TDF-Projekt in Nicaragua.

Prizle

Online einkaufen und gleichzeitig TERRE DES FEMMES unterstützen? Prizle macht´s möglich! Für Sie fallen keine weiteren Kosten an. Einfach bei Prizle einloggen und einkaufen!

Impressum

TERRE DES FEMMES e. V.

Bundesgeschäftsstelle
Brunnenstr. 128
13355 Berlin
Telefon: 030-40504699-0
Telefax: 030-40504699-99
E-Mail: presse@frauenrechte.de
Internet: www.frauenrechte.de

Redaktion: Clara Hülskemper

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stell. Vorsitzende), Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand), Dr. Necla Kelek, Dr. Hania Luczak

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg / Registernummer: 30619 B

Verantwortlich im Sinne § 5 TMG: Christa Stolle, Geschäftsführerin

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung.

[Informationen zu Ihren Betroffenenrechten und zum Datenschutz.](#)

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben. Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Hier können Sie sich abmelden: adresspflege@frauenrechte.de